

MV kommt bei der Digitalisierung voran



Schwerin. MV-Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD), hat laut Angaben von dpa informiert, dass die Zahl der Haushalte mit einem gigabitfähigen Internetzugang zwischen 2018 und 2021 von 14,9 auf 53,3 Prozent angestiegen ist. Damit hätte Mecklenburg-Vorpommern die beste Gigabit-Versorgung in den ostdeutschen Bundesländern.

Für die Ertüchtigung des Datennetzes hat Mecklenburg-Vorpommern bislang 1,34 Milliarden Euro vom Bund zugesprochen bekommen. Das Land steuert weitere 727 Millionen Euro bei. Doch blieb das Ausbautempo – auch wegen der Corona-Pandemie und fehlender Baukapazitäten – hinter den Wünschen vieler Nutzer zurück. Laut Regierung wurde in 32 der 129 für den geförderten Ausbau bewilligten Projektgebiete der Trassenbau abgeschlossen, in den anderen seien Unternehmen mit der Umsetzung beauftragt worden.